

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: K. Gure Ochshausen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Krafft - Kreis

Gemarkung: Ochshausen zu Lohfelden Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen <i>siehe Crümbach</i>
I.		Krafft - Klutz	Krafftler Klutz	weillharthale	Leinwand - Garten	Lohfelden
II.		Neu Krafft - Anoflau	" "	Leinwand	" Acker "	
III.		Neu Gänseklutz	Neu Gortklutz	Forstboden	Wiese + Acker	
IV.		Neu Linsmühlberg	Forstmühlberg		Acker	
V.		Neu der Lindenberg	Lindenberg		Acker	
VI.		Neu der Berg	"	Leinwand	Acker	
VII.		Neu der Gänseberg	"	Leinwand	Acker	
VIII.		Neu Trapp	Trappberg	in. Pflanz - Gärten		
IX.		Neu Gasse	Krafftberger Berg	Leinwand - Berg - Gärten		
X.		Neu Krafftberger Berg	" "		Acker	
XI.		Neu Krafftberger Berg	Lindenberg		Acker	
XII.		Neu der Berg	"		Acker	
XIII.		Neu Gasse	"		Acker	
XIV.		Neu Krafftberger Berg	"		Acker	
XV.		Neu Krafftberger Berg	"		Wiese	
XVI.		Neu Gasse	Krafftberger Berg	Leinwand	Wiese	
XVII.		Neu Gasse	"	Leinwand	Acker	

verreitet  
Mai 67

*hier wurde im hiesigen Jahre kein Regen sein  
 im Jahre 31-32 der  
 im Jahre 27+28 hat sich einmal alle Gänge  
 des Berges & umfließen nicht.*

*Neu der Lindenbergs befindet sich drei Pflanz-  
 gärten, welche aber jetzt nicht mehr im Betrieb  
 sind.*

*Recht in. links der Berg ist beim Abgang von der Landstraße  
 etwa 1 1/2 - 2 m hohe Hügelchen. Ob das der Name?*

*\* diese Begründung ist wohl seit 30 Jahren gebräuchlich, in. dass nicht  
 mit dem Namen. es ist dort ein mit Krafftberger Berg, jetzt aber  
 nicht mehr bestanden hätte nicht aufzuführen.*

*Neu der Berg ist gebräuchlich in die "Krafft - Berg" folgt.*

*Neu Krafftberger Berg wird der Name nicht gebräuchlich mit  
 Krafftberger Berg, sondern ist gebräuchlich mit Krafftberger Berg  
 Krafftberger Berg*

*gebräuchlich von dem dort befindlichen mittel. Hügelchen.*



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Saarpfalz-Land

Gemarkung: Ulshausen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
XVIII	X	Hof zum Rößl	Hof zum Rößl Lohn	Lohn, Sand, Feu.	Wald + Acker	<p>Der auf Nr. XVIII zu gehörende Teil von Nr. XVIII wird separat aufgeführt auf <u>Ulshausen</u> genannt. Dort ist eine Ziegelfabrik entstanden, welche mit eingezogenen ist. Der Leinwand wird in der Ziegelwerkstätte viel gebraucht, so ist von dort auch viel gekommen. — Der Rößl selbst ist ein feines weißes Kalk der Gemarkung. Dort liegen die Hauptgrundbesitzer der Gemarkung von Ulshausen + Aulhausen.</p> <p>Der auf Stück Nr. 1868 ist dieser Teil <u>„Feldbauerngrund“</u></p> <p>* für diesen Teil zu best. + Ziegelsteinen gewonnen. (Feldbauern.)          ganz befindet sich die Gemeindefeldbesitzer noch hier.</p> <p>* durch Veräußerung + späteren Verkauf sind die Stücke geteilt.</p> <p>Diese sind Boden, nach der Karte der Gemarkung.</p> <p>die wichtigsten Namen,          d. h. die am besten bekannten          (siehe Pöglerscheiben!)          sind nicht aufgeführt!</p> <p>nicht baubar!!!</p>
XIX	X	Zum Löffel	Löffel Lohn	weil. Lohn	Wald	
XX	X	Im Ballegraben	"	"	Acker	
XXI	X	Zum Ufer	"	Lohn	Wald	
XXII	X	Im großen Acker	Zum Ufer	"	Acker	
23	X	Im Fuchse		"	Wald	
XXIV	X	Langer Feld der Langer Lund.	Ufer Fuchse	"	Wald + Acker	
XXV	X	Zum Rieckgraben	Rieckgr.	"	Acker	
26	X	Zum „Fronen“	Waldgraben Acker	"	Acker + Acker	
27	X	Zum Rönny	"	"	"	
28	X	Ufer Waldgraben	"	"	Wald + Acker	
29	X	Zum Mühlenfeld	Mühlengr.	"	Wald	
30	X	Löhgraben	Löhgraben Löh	"	Wald	
31	X	Zum Löhgraben	Löhgr.	Lohn + Feu.	Wald	
32	X	Zum Löhgraben	Mühlengraben Acker	Lohn + Sand	Wald	